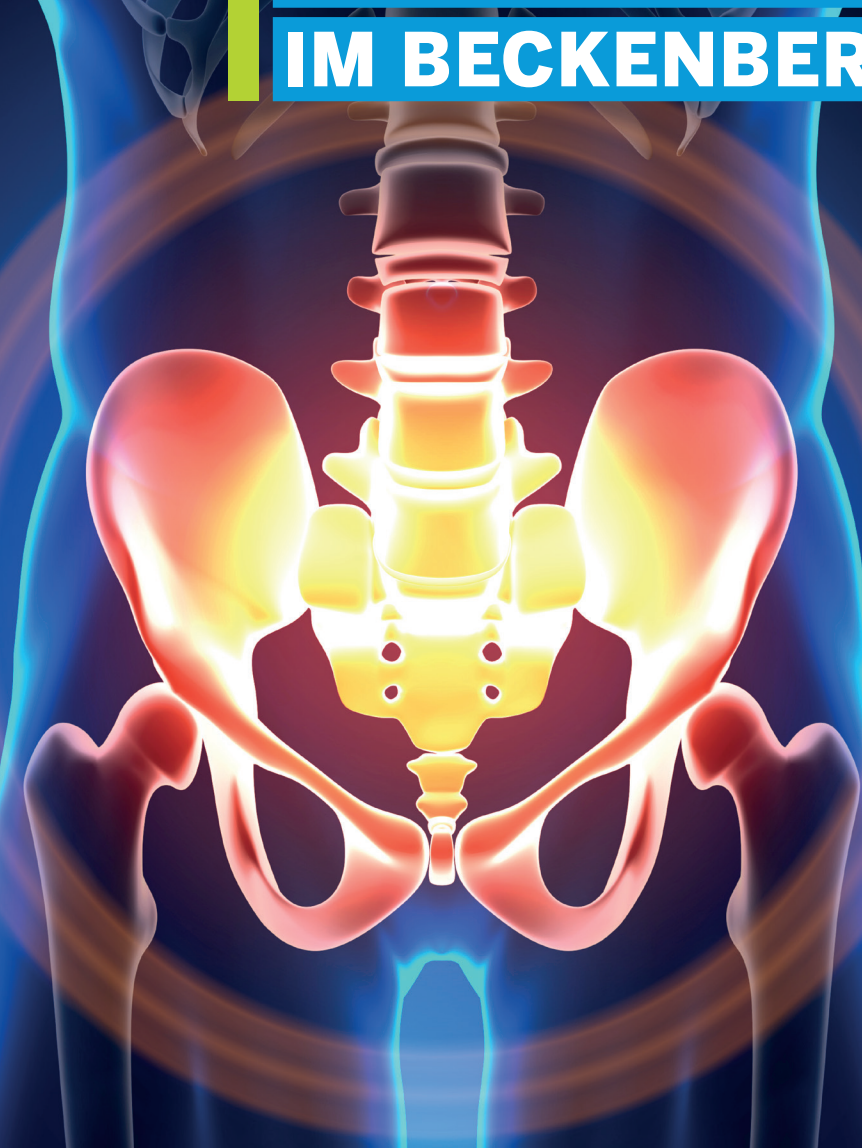


VORBEREITUNG AUF DIE BESTRAHLUNG IM BECKENBEREICH



Zentrum für Radiotherapie
Rütli Zürich-Ost-Linth AG

KSW
Kantonsspital
Winterthur

Liebe Patientin, lieber Patient

Ihnen steht eine Bestrahlung im Beckenbereich bevor. Über die Diagnose und über die Behandlungsmöglichkeiten und deren Nebenwirkungen sind Sie bereits informiert worden.

Dieses Informationsblatt erklärt Ihnen, wie wir vorgehen, damit die Bestrahlung mit hoher Präzision erfolgen kann.

Wir bitten Sie, **zum Planungs-CT (Klinik für Radio-Onkologie/ZRR) und später zu den einzelnen Bestrahlungssitzungen mit leerem Darm und «angenehm» (gut aushaltbar) gefüllter Harnblase** zu erscheinen. Wir empfehlen Ihnen, über den ganzen Tag verteilt mindestens 1,5 Liter Wasser zu trinken.

Darm

Die Entleerung des Darms macht es möglich, dass die benachbarten Organe während der Bestrahlung weitestgehend konstant in ihrer Position bleiben und es zu keinen grösseren Verschiebungen kommt.

Blase

Ist die Harnblase ganz leer, kann sie in der Nähe oder sogar innerhalb des Bestrahlungsfeldes zu liegen kommen. Ist sie hingegen einigermaßen gefüllt, bleibt sie in der Regel ausserhalb dieses Feldes. Dadurch treten weniger Nebenwirkungen wie beispielsweise verstärkter Harndrang auf.

Vorbereitung des Darms

Zur Vorbereitung des Darms wird jeden Abend ein stuhlregulierendes Mittel eingenommen.

(1 Beutel Movicol in gut 1 dl Wasser auflösen).

Beginn: 3 Tage vor dem Termin für das Planungs-CT.

Dauer: bis zum Abschluss der Bestrahlung.

Anwendung Microlax: 90 Minuten vor dem Planungs-CT.

Vorbereitung der Blase

Vor und während der Bestrahlung:

Beginnen Sie drei Tage vor dem Planungs-CT damit, täglich mindestens 1,5 l Flüssigkeit (am besten Wasser ohne Kohlensäure) zu trinken. Fahren Sie damit fort, bis die Behandlung abgeschlossen ist. Dies trägt dazu bei, dass Sie hydriert bleiben und während der Bestrahlung stets eine gefüllte Blase haben. Tee, Kaffee und alkoholische Getränke erschweren das Füllen der Blase, daher sollten Sie nach Möglichkeit darauf verzichten.

Direkt vor der Bestrahlung:

Entleeren Sie eine Stunde vor der Bestrahlung die Blase und trinken Sie dann 3–4 Gläser Wasser. Befolgen Sie diese Anweisungen während der gesamten Dauer der Behandlung.

Bitte erscheinen Sie vor dem CT und jeder Bestrahlungssitzung:

- mit voller Blase
- mit leerer Blase
- Blasenfüllung nicht relevant

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pflegeteam.

Wie reduziert man die Gasbildung im Darm?

Zu vermeidende Lebensmittel

Gemüse

Brokkoli, Blumenkohl, Rosenkohl, Kohl, Gurken, Zwiebeln, Knoblauch

Früchte

Pflaumen, Trockenfrüchte

Hülsenfrüchte

Erbsen, Bohnen, Linsen

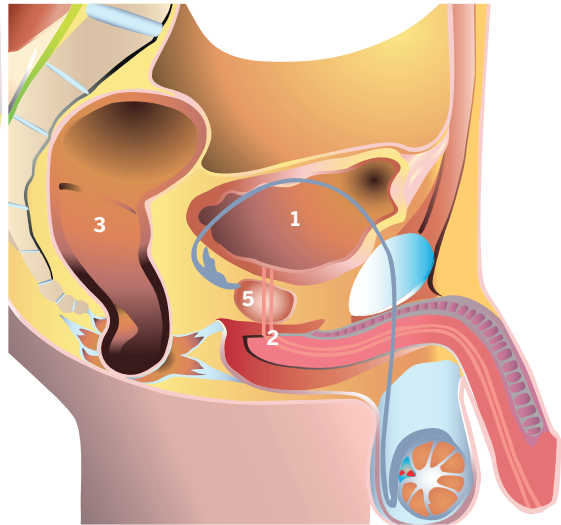
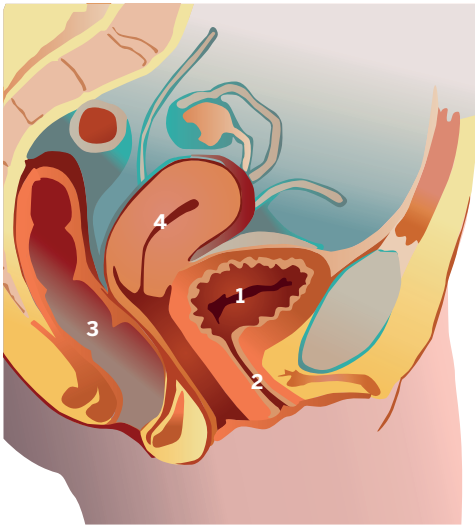
Kohlensäurehaltige Getränke

Tipps, um weniger Luft zu schlucken

- Essen Sie langsam.
- Kauen Sie das Essen gut und bei geschlossenem Mund.
- Verwenden Sie keine Trinkhalme.

Massnahmen, wenn sich schon Gas gebildet hat

- Essen Sie Naturjoghurt und/oder trinken Sie Fenchel- oder Pfefferminztee.
- Achten Sie auf regelmässige körperliche Aktivität.
- Essen Sie in regelmässigen Abständen (lassen Sie keine Mahlzeiten aus).



1 Blase 2 Harnröhre 3 Enddarm 4 Gebärmutter 5 Prostata



Schauen Sie sich auch unser Video an, das Ihnen zeigt, weshalb die Vorbereitung so wichtig ist. Scannen Sie den QR-Code, um zum Video zu gelangen.

**KANTONSSPITAL
WINTERTHUR**

Brauerstrasse 15
Postfach
8401 Winterthur
Tel. 052 266 21 21
info@ksw.ch
www.ksw.ch

04/2023

**Klinik für Radio-Onkologie
Kantonsspital Winterthur**

Pflegeteam

Tel. 052 266 26 53
(Montag bis Freitag von 7.30 bis 17.00 Uhr)

**zrr
Zentrum für Radiotherapie Rüti**

Pflegeteam

Tel. 052 266 56 00
(Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr)
